

# Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**02. bis 06. Dezember 2024: Durch das Dunkel hindurch ins Licht**

**Von Heinrich Siefer, Dozent der Katholischen Akademie Stapelfeld**

Mit dem 1. Advent beginnt in der Katholischen Kirche ein neues Kirchenjahr. Und mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres wird die erste Kerze am Adventskranz entzündet. Mit jeder weiteren Kerze wird dann nach und nach der Weg durch Ungewissheit und Dunkel bis zum Weihnachtsfest immer heller. Über die Strahlkraft einer kleinen Kerze und wie durch Menschen Licht in die Welt getragen werden kann, darüber denkt in dieser Woche der Autor nach.



**Heinrich Siefer**

Redaktion: Heinrich Siefer  
Beauftragter für plattdeutsche  
Verkündigung im Rundfunk (kath.)  
Katholische Akademie Stapelfeld  
Stapelfelder Kirchstr. 13  
49661 Cloppenburg  
[www.radiokirche.de](http://www.radiokirche.de)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Montag, 02.12.2024 - Glück Segn's nee Johr**

"Glück Segn' nee Johr!" De een of anner denkt villicht nu wisse: "Dor büste over noch een heel Büld mit to fröh. Nee, ik hebb dat nich dörnanner. Gistern hebbt wi mit den 1. Advent een nee Johr anfangen. Een nee Karkenjohr. Un dorümme is dat mit den Segenswunsch gor nich so verkehrt. An ´n Anfang van een neiet Johr, kiek wi gern na Vörn. Fraagt, wat schall weern? Dat ist so, as wenn man up Karmse an'ne Losbude sik so'n poor Lose köff! Du grippt in de Deusen, röhrst dor wat in ümto un dann hols di dor wekke rut. Of et nu een Niete is, of ik wat wunnen hebb, dat kann ik dat Los nich anseihn. Ik mott dat all openmaaken. Jo, immer wenn wat Nees anfang, wenn wi för wat Nees staht, is dat een beten so, as wenn wi in een Lostrummel griepet. Wi weet nich, wat kummt: De Hauptgewinn? Fraide of Bangde? Löpp dat of is et vergevens? Glück Segen's Neejohr. Dat Wort Segen kummt inne Bibel an eene Stäe för, wor dat Volk Israel kott dorför staiht, wat heel Nees to beleven. Ehrder se in dat Land trecket, wat Gott för ehr vorseihn heff, leggt he sienen Segen up sien Volk daal: De Herr segen di un bliev bi di. Sien Gnaad mag mit di wesen." Dissen Sägen giff he uk us uk mit an´n Anfang van ´t nee Karkenjohr. Kann et wat beters geven? Glück Segn's Nee Johr!

### **Dienstag, 03.12.2024: Dat Lecht van een Keesen kann de Welt in ´n anner Lecht stellen**

Vörgistern hebbt wi an´n Adventskranz dat erste Lecht ansticket. Villicht in Düstern, ahn dat elektrisch Lecht in´n Huuse. Dat hebb ik uk daan. Hebb mi de lüttke Flamme een heel Sette ankeeken. Se hett mi to Ruh kaamen laten, still weern laten. So een flackern Keesenlicht is wat anners, as dat grelle Lecht van een elektrisch Lecht of van een Taskenlucht. Keesenlecht rögt us an. Een Keesenlecht allennig in düstern maakt de Welt noch nich hell. Man et kann de Anfang dorvan wesen, dat dat Düstern, Not un Bangte minner in de Welt wedd. Jüst dann, wenn dor noch veel annere mit Keesen in Hannen d´rtokaamen doot, dann kann sik wat rögen. 1989 was dat – nu all 35 Johre her - mit Bäen, Andachten un Talglechter in düstern Tieden fang in Leipzig in de Nicoleikarken wat an, wat dann nich mehr uptoollen was. Lüüe mit Keesen in Hannen, bringt tolessde Müüern to Fall, stötet de, de dat Seggen hebbt van ehrn Thron. Jo, dat Lecht van een enkele Keesen heff een groote Macht. Besünners dann, wenn sik dor veel Lüüd tosaamedoot un mit ehr lüttket Lecht in Hannen dat Düstern in de Welt verdriegen doot. Maaks mit?

### **Mittwoch, 04.12.2024: De Roose van Jericho**

Et was in de Adventstied. Möllers Marie har up ´n Sönnendagnaamdag Koffevisite. De Besöök har uk wat mitbrocht. ´nen lüttken Kassen, mit wat drin. Marie har dor nich veel up toslaan, gau "Danke" seggt un den Kassen up de Anrichte in de Stuuw leggt. As de Besöök weg un de Disk weer fein schier was, heff Marie sik den Kassen nahmen un openmaakt. Un dor har se nu een soore, dröoge Planten in Hannen. Füng glieks an to krömmeln, up de moien witten Diskdeeken. Ton Glücke leeg dor noch ´n Zeddel bi, anns har Marie aals forts in de swatten Tunnen smeeeten. "Rose von Jericho" stünd dor to lesen. Dor har Marie all van hört. Disse Planten giff dat bloß in de Weuste. Se ligg dor in den drögen Sand un tövv up ´n beten Water. Forts sugg se ´t dann up, fang sachte an to Gröönen un rullt de Blööre ut´nanner. Se kann över duusend Johre old weern ahn een Drüppen Water. Krüüzriders hebbt se ut ´t Hillige Land mit na Europa brocht. In een Legende wedd vertelt, dat disse Planten ut de Traanen upslaan is, de Maria schraiet heff, as se mit Josef un dat Kind up de Flucht van Bethlehem na Ägypten dör de Weuste trecken mössde. Wi hebbt in use Familge uk so ´ne Roose van Jericho. To Wiehnachten legge wi se in ´t Water. Duurt dann sien Tied ehrder dat se gröön wedd. Man so vertelt se dorvan, dat een Wunner aaltied von ganz allennig kummt. Man mott bloß tööven können. So as in´n Advent up Wiehnachten.

### **Donnerstag, 05.12.2024: Maria dör een Dornbusk güng**

Maria dör een Dornbusk güng - Kyrieleison! Maria dör een ´ Dornbusk güng, de har all siet seven Johr´n kien Loff mehr drogen! Jesus un Maria. Dat is eent van mien leevsten Adventsleider. Et kummt ut dat Eichsfeld. Üm 1600 is dat dor upkaamen. De Melodie is einfach, man se geiht to Harten. De Text vertelt, wat dat för een Kind is, wat Maria dor to de Welt bringen wedd un wat de Welt van dit Kind verwachten dröff: Dit Kind wedd de Welt verannern. Wor Mensken sik up dit Kind inlaaten doot, wedd de Welt weer dörgröönen. Kummt dat Leven weer vörn Dag. Mehr noch: Dat Kind maakt de Welt frei van aal dat Düstter, van aal de Bangde, van aal dat Lieden, van aal de Doorns un Tackens, de seehr doot. De Doorns wannelt sik in Roosen. Een Beld för Levde un Freedten in de Welt. Do hebbt de Doorns Roosen dragen; As de Lüttke dör dat Holt wüdd dragen, do hebbt de Doorns Roosen dragen! Maria dör een Dornbusk güng - een olt, man kien ollerwelsk Lied – dat heff us uk vandaag noch wat to seggen. Gott lätt de Welt, is se uk noch so wildwassen un schluter Doorns, nie nich allennig. Un överall dor, wor een Gott in sien Leven binnen lätt, dor kann sik aals wanneln, kummt dat Leven weer ton blaihen.

### **Freitag, 06.12.2024: Nikolaus kumm in us Huus**

"Nikolaus kumm in us Huus, pack dien groote Tasken ut ...", so hebb ik as Kind sunge. So singt dat vandaag uk wisse veel Kinner. Se frait sik up den Hilligen Niklaus. Hebbt villicht een Stevel of een Schoh vör de Döör stellt, of Strümmpe henleggt, üm dat Nikolaus dor wat feines insticket. Nikolaus was üm dat Johr dreihunnert Biskup in Myra. Dat is vandaag de Stadt Demre in de Türkei, nich wiet van Antalya. Van Nilolaus wedd vertelt, dat he een groot Harte har. Van´t Arwdeil van siene Öllern, schöll he meist aals verschonken hebben. Een Familge in Not schmitt he nachtens drie Goldklummpen dör ´t Fenster in ´t Huus. Un as in Myra de Lüüd Hunger liedet, helpet he. He sörgt dorför, dat de Kaptein van een Schipp, wat vulladen mit Körn up ´n Weg na ´n Kaiser in Konstantinopel is, dorvan an de Mensken in Myra offgeven deit. Un, oh Wunner, achterna fehlt dor nich eis maal een Körnken up ´t Schipp. De Geschichten, de man sik van Biskup Nikolaus vertellen dö, trücken boll dör de heele Welt - bit in use Tieden. Nikolaus is een Beld för een Mensken, de sik sülvst nich so wichtig nehmen deit, de dat Glücke van anner Mensken in ´t Ooge heff - besünners dat Glücke van aal de Lüttken - van de Kinner. Un dorüm maakt dat Sinn, dat wi üm in use Hüüser inladen doot, of in de Nacht för sienen Namensdag de Steveln buten vör de Döörn stellt. Un eens is wisse - dor is aaltied wat in.